

1. JUNI 2022

ÖSTERREICHISCHER KINDERHOSPIZ- UND PALLIATIVTAG



MIT- UND MUTMACH AKTION – Schritt für Schritt gemeinsam mit der Cobra - Kinderhospiz- und Palliativtag in Österreich am 1. Juni.

Der österreichische Aktionstag für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung wurde in Krems, Mödling und Amstetten begangen.

Wien/Niederösterreich, 1. Juni 2022 Cobra Mitarbeiter unterstützten bei der Mitmachaktion anlässlich des zweiten öst. Kinderhospiz- und Palliativtages in Mödling, ClinicClowns in Amstetten und in Krems wurde im Garten des Universitätsklinikums zum Mitmachen eingeladen.

Es geht um den Balanceakt und die Herausforderungen, die erkrankte Kinder und Jugendliche, ihre Eltern, Geschwister, Freunde usw. in der Zeit der Krankheit zu meistern haben.



Im Zentrum der österreichweiten Mitmach-Aktion stand heuer die „Slackline“. Sie steht als Symbol für den Balanceakt und die Herausforderungen.

Krankheit und Tod von Kindern und Jugendlichen – ein gesellschaftliches Tabuthema

Kinder und Jugendliche mit einer unheilbaren, lebensverkürzenden Erkrankung haben gemeinsam mit ihren Familien ein schweres Los zu tragen. Die Krankheit, die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer gehören zum Alltag – oft über einen langen Zeitraum hinweg. Auch wenn in Österreich rund 5.000 Kinder und Jugendliche davon betroffen sind, ist ihre Situation in der Öffentlichkeit wenig beachtet.

Ziel des Österreichischen Kinderhospiz- und Palliativtags am 1. Juni ist, die Akzeptanz erkrankter Kinder und Jugendlicher in ihrer Umwelt zu verbessern, Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu schaffen, Barrieren abzubauen, eine vulnerable Gruppe zu unterstützen und auch von ihr zu lernen.

Im Jahr 2021 wurden im Bundesland Niederösterreich 164 betroffene Kinder in verschiedenen Strukturen begleitet. Sowohl durch ehrenamtliche Hospizbegleitung in betroffenen Familien als auch durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Mobilen Palliativteams und der stationären Palliativbetten im Landesklinikum Mödling soll Entlastung ermöglicht werden.

Mutige Kids meistern den Slackline Parcours – Schritt für Schritt

Mödling - Die KI-JU-PALL Teams Mödling und Wiener Neustadt, die Mitarbeiter*innen der pädiatrischen Palliativbetten im Landesklinikum Mödling und Mitarbeiterinnen vom Landesverband Hospiz NÖ sowie HoKi NÖ luden von 13-16 Uhr vorm Haupteingang des LK Mödling zum gemeinsamen mutig sein, ein. Unter dem Motto „Schritt für Schritt“ fand die Mut- und Mitmachaktion statt. Viele begeisterte Kinder und junge und junggebliebene Menschen stellten sich dem Parcours.

Krems - von 9-16 Uhr luden im Garten des Universitätsklinikum Krems die KI-JU-PALL Teams Tulln und Melk, der Förderverein Palliative Care Universitätsklinikum Krems und CUT-Kinder Jugendliche und Trauer dazu ein, einen Slackline-Parcours, Bänder und Seile zu nutzen, um zu erspüren, wie leicht oder schwierig es ist im Gleichgewicht zu bleiben.

Amstetten – die ClinicClowns waren zu Besuch im Hilde Umdasch Haus der Malteser Kinderhilfe und haben dort gemeinsam mit betroffenen Kindern an der Slackline geturnt, geblödet, gelacht und probiert.

Kinder mit lebensbedrohlichen Krankheiten haben ein Recht auf qualitativ hochwertige Palliativbetreuung

Niederösterreich nimmt eine Vorreiterrolle ein das alle spezialisierten *Versorgungsangebote zur Verfügung stellt*. Zum einen ist das Kinder- und Jugend-Palliativ Team (KI-JU-PALL) von MOKI NÖ seit Jahren etabliert. Es besteht aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger*innen der Kinder- und Jugendlichenpflege und Kinderfachärzt*innen, die in vier mobilen Palliativteams integriert sind. Desweiteren bietet das Landesklinikum Baden-Mödling österreichweit die ersten Kinderpalliativbetten an. In zwei Hospizteams für Kinder und Jugendliche (HoKi NÖ) unterstützen ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen betroffene Familien. Es steht auch ein Kinderhospizplatz im Hilde Umdasch Haus in Amstetten zur Verfügung. *„Somit sind wir in NÖ gut aufgestellt. Lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und ihre Familien wollen keine Berührungsängste, Scheu und Mitleid, sie wollen – wie auch alle anderen Menschen – akzeptiert und Teil der Gesellschaft sein.“*, so Sonja Thalinger, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz Niederösterreich.

Link zur Pressekonferenz des Dachverbandes Hospiz Österreich vom 1.6.2022

<https://www.kinder-hospiz.at/1-juni-oesterreichischer-kinderhospiz-und-palliativtag-live/>

Video zum 1. Juni - Österreichischer Kinderhospiz- und Palliativtag

<https://www.youtube.com/watch?v=Rr30eT4ePFw>

Österreichweite Zahlen aus 2021:

- 15 Mobilen Kinder-Palliativteams haben über 8.100mal schwerkranke Kinder und ihre Familien besucht.
- 12 Kinder-Hospizteams haben über 1.300 Besuche geleistet.
- Auf den pädiatrischen Palliativbetten wurden 141 Patient*innen und ihre Familien in Krisensituationen versorgt.
- Das stationäre Kinderhospiz hat 79 Familien zur Entlastungspflege aufgenommen.

Verschiedenste Therapie-, Erholungs- und Urlaubsangebote ergänzen das Angebot, indem sie den schwerkranken Kindern und ihren Familien Entlastung bieten und Trauerangebote unterstützen in der Zeit der Trauer.

Rückfragen & Kontakt:

Landesverband Hospiz NÖ



HoKi NÖ – Hospizteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



Sonja Thalinger, MSc

0676 91 34 889

s.thalinger@hospiz-noe.at

www.hospiz-noe.at

